

Mittelstufe

Die Mittelstufe umfasst die Schuljahre:

- 7-10 des A-Zuges (Gymnasium)
- 7-10 des B-Zuges (Realschule)
- 7-10 des C-Zuges (Werkrealschule)
- Wechsel der Züge (mit Notenvoraussetzung) möglich

Gemeinsam ist allen Zügen:

- Sportunterricht und Arbeitsgemeinschaften sind schulartübergreifend
- Dalton-Stunden in Klasse 5-10
- Klassen-AG Stunden
- Themen- und Projektwochen
- Sucht- und Gewaltprävention
- Berufsorientierung: Profil AC im B- und C-Zug, Praktika (BOGY, BORS, BOWRS)

Besonderheiten:

- drei Vorbereitungsklassen (VK) mit SchülerInnen ohne Deutsch-Kenntnisse
- Deutsch als Zweitsprache
- Ganztageszentrum
- Mediation
- UNESCO-Projektschule
- Öko-Audit zertifizierte Schule

Anja Rauh
Thomas Schwenk, Mittelstufenleitung

Oberstufe

Die gymnasiale Oberstufe der IGH umfasst die Klasse 11 des Gymnasialzuges sowie die Jahrgangsstufen 1 (Klasse 12) und 2 (Klasse 13) und endet – wie an allen Gymnasien in Baden-Württemberg – mit der zentralen Abiturprüfung.

Besonderheiten:

- Die 3. Fremdsprache Spanisch, Bildende Kunst sowie Sport werden regelmäßig als Kernfach bis zum Abitur angeboten.

- Absolventen des Realschulzuges der IGH können nach dem Besuch der 11. Klasse in die Jahrgangsstufe 1 und 2 wechseln und das allgemein bildende Abitur an der IGH ablegen. Wenn noch freie Plätze vakant sind, können auch Realschulabsolventen von außerhalb in die Klasse 11 aufgenommen werden.

Bedingungen sind:

- 2. Fremdsprache Französisch oder Latein ab Klasse 6
- Durchschnittsnote der Hauptfächer im Abschlusszeugnis muss mindestens 3,0 betragen.

Anke Müller, Oberstufenleitung



Internationale Gesamtschule Heidelberg
Baden-Badener-Str. 14
69126 Heidelberg

Tel. 06221/3100
Fax 06221/310210
www.igh-hd.de
Schulleitung@igh-hd.de
Sekretariat@igh-hd.de

Werner Giese, Schulleitung



Internationale Gesamtschule Heidelberg



- eine Gesamtschule mit integrierter Orientierungsstufe
- eine Ganztageschule mit Mensa
- eine Öko-Audit-Schule
- eine UNESCO-Projektschule
- eine Dalton-Schule
- eine Friedensschule
- in 9 Jahren zum Abitur

Allgemeines

Die IGH ist eine von der Stadt Heidelberg getragene Schule der besonderen Art des Landes Baden-Württemberg.

Die pädagogische Konzeption der Schule beinhaltet vor allem den Gedanken der Internationalität, den der Friedens- und der Umwelterziehung im Sinne der Agenda 21. Die IGH ist eine UNESCO-Projektschule.

Als gebundene Ganztageschule findet an der IGH an 4 Tagen der Woche Unterricht von 7.45 - 16 Uhr statt, an einem Tag endet der Unterricht um 13 Uhr.

Die Orientierungsstufe ist Teil der Gesamtschule, die sich nach Klasse 6 aufspaltet in eine Mittelstufe mit allen Schularten: die Werkrealschule, die Realschule und das Gymnasium mit Sek II (Oberstufe). So können alle üblichen Schulabschlüsse an der IGH erworben werden. Allen Schülerinnen und Schülern wird durch ein ausgearbeitetes Sozialcurriculum ein Wegweiser für teamfähiges Lernen an die Hand gegeben. Dies beinhaltet Themen wie Selbstwahrnehmung, Empathie und Kooperation mit konkreten Konfliktlösungsansätzen.

Aufnahme

In die Klasse 5 der Schule besonderer Art können Schüler/innen aufgenommen werden, die das Ziel der Grundschule erreicht haben. Eine Aufnahmeprüfung findet nicht statt.

Schüler/innen, die nicht in Heidelberg wohnen, können nur aufgenommen werden, sofern die Grundschule eine Bildungsempfehlung für die Realschule oder das Gymnasium ausgestellt hat.

Orientierungsstufe

In Mathematik und in der Fremdsprache stehen zusätzliche Lehrkräfte zur äußeren Fachleistungsdifferenzierung zur Verfügung.

Jedes Kind hat in den 2 Jahren Orientierungsstufe individuell die Möglichkeit, nach seinen ausgebildeten Fähigkeiten und Fertigkeiten für sich die passende Schullaufbahn einzuschlagen.

Wir legen großen Wert darauf, dass unsere Schülerinnen und Schüler möglichst früh eigenverantwortlich arbeiten. Deshalb sind 6 Stunden Dalton-Unterricht in den Stundenplan eingebaut. Hier sollen die Schülerinnen und Schüler dazu angeleitet werden, ihr Lernen in den Kernfächern zunehmend selbstständig zu organisieren. Dabei bestimmen sie selbst, mit wem sie arbeiten, mit welchen Inhalten sie sich befassen und welches Lerntempo ihrer Arbeitsweise angemessen ist. Hierfür steht differenzierendes Übungsmaterial zur Verfügung.

Die anwesende Lehrkraft hat im Rahmen des Dalton-Unterrichts zu ausgewählten Zeiten die Aufgabe, je nach Bedarf des Kindes zu unterstützen, zu beraten oder auch zu ermutigen.

In allen 5. und 6. Klassen beginnt die Woche mit einer Wochenanfangsstunde. Dies ist eine „offene“ Stunde (kein Fachunterricht), die auf die kommende Woche einstimmt und beispielsweise Erlebnisse des Wochenendes zum Thema haben kann. Sie soll den Schülerinnen und Schülern helfen, das Ankommen in der Schule zu erleichtern, um sich auf die Unterrichtswoche vorzubereiten.

Diese Stunde wird von den beiden Klassenlehrer/innen und der Klasse gemeinsam gestaltet.

Darüber hinaus liegt am Freitag die Klassenratsstunde. Die Aufarbeitung der Woche, Klassenprobleme, die Einübung von demokratischen Strukturen (Diskussionen) haben hier ihren Platz. Diese Stunden werden von den Schülerinnen und Schülern selbst gestaltet, die bei den Klassenlehrer/innen betreuen sie dabei.

Klaus Weisbrod und Nicki Mayerhöffer, Orientierungsstufenleitung

